

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 46 (1971)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SKY GUARD

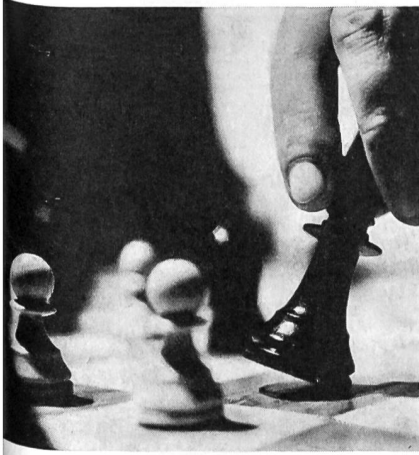
**Das modernste Elektroniksystem
zur Luftraumverteidigung**

**Ein mobiles, miniaturisiertes
Allwetter-Feuerleitsystem
für die Tiefstflieger-
und Flugkörperabwehr.**



Contraves AG Zürich

Eine Stelle bei Brown Boveri – (Auch) ein taktischer Schachzug – für Ihre berufliche Zukunft (Vielleicht Ihr bester)



Weil Sie damit einen neuen Ausgangspunkt zu erfolgreicher beruflicher Entwicklung erreicht haben werden. Von dem aus Ihnen viele interessante Berufsziele offen stehen.

Denn bei Brown Boveri können Sie wählen. Und das Gebiet aussuchen, das Ihren Neigungen entspricht. Sei es nun in der

- Forschung
- Konstruktion
- Entwicklung
- Produktion
- oder im Verkauf.

Wo Ihnen die Gewissheit vermittelt wird, dass sich Ihre Lehre, Ihre Ausbildung, Ihr Studium gelohnt hat.

- Sei es als
- Facharbeiter
 - Kaufmann
 - Techniker
 - Wissenschaftler
 - Ingenieur.

Darüber hinaus müssen Sie aber auch alle weiteren **Vorteile** in Kauf nehmen, die Ihnen ein multinationaler, nach neuzeitlichen Führungsgrundsätzen geleiteter Konzern wie Brown Boveri zu bieten hat.

Zum Beispiel: **Sprachaufenthalte im Ausland. Zukunftsorientierte fach- und führungstechnische Weiterbildungskurse. Anlernkurse für Mitarbeiter**, die aus irgendeinem Grunde keine Lehre absolvieren konnten. Die Möglichkeit, das Tätigkeitsgebiet oder den Produktionsbereich innerhalb der Firma zu wechseln, falls Sie einen solchen Schritt als opportun erachten.

Das alles und mehr bietet Ihnen Brown Boveri heute. Weitere fortschrittliche Neuerungen sind bereits in Kraft:

Seit 1. 4. 1971 erhalten alle bisher im Stunden- oder Wochenlohn beschäftigten Arbeiter den vollen Angestelltenstatus.

Seit 1. 4. 1971 bestimmen Sie Arbeitsbeginn und Arbeitsschluss weitgehend selbst (stufenweise Einführung der gleitenden Arbeitszeit).

Woraus Sie ersehen, dass auch im Grossbetrieb dem Individualismus auf zeitgemässe Weise Rechnung getragen wird.

Viele Gründe also, die für Ihre Mitarbeit bei Brown Boveri sprechen. Aber auch eine Chance für uns, Sie als geschätzten Mitarbeiter zu gewinnen und zu behalten.

Wollen Sie noch mehr über uns wissen? Dann schreiben Sie uns. Oder noch besser: Rufen Sie uns gleich an. Herr Urech, Personaleinstellung 1, Tel. 056/75 34 52, erteilt Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft.

BBC
BROWN BOVERI

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., 5401 Baden

SULZER *arbeitet auf vielen Gebieten* *Zeitungsnotizen deuten es an:*

Sulzer bearbeitet amerikanisches Reaktorgefäß

Reaktorgefäße mit einem Gesamtgewicht von über 300 Tonnen sind auch im Atomzeitalter nicht alltägliche technische Objekte. Ebensovienig alltäglich ist es, daß eine amerikanische Firma wesentliche Teile eines solchen Kolosses zur Bearbeitung nach Europa – ja in die Schweiz schickt. Die Westinghouse Electric Corp., Generalbauunternehmerin für das Atomkraftwerk Surry im Staate Virginia (USA), hat nämlich die anspruchsvolle Fertigbearbeitung der in den USA gegossenen und geschmiedeten Teile zu dem für Surry bestimmten Reaktorgefäß den Firmen RDM Rotterdam und Sulzer Winterthur übertragen. Die Erteilung des Auftrages an Sulzer erfolgte nicht zuletzt deshalb, weil diese Firma über die unerläßlichen leistungsfähigen Labor- und Prüfeinrichtungen verfügt.

Erste industrielle Gamma-Bestrahlungsanlage der Schweiz

Im Dezember 1969 hat die SSC Steril Catgut Gesellschaft, Neuhausen am Rheinfall, die erste industrielle Gamma-Bestrahlungsanlage der Schweiz bei Sulzer Winterthur in Auftrag gegeben.

Das Vorschlagswesen als Mitspracherecht

In neuerer Zeit wurde die «Mitbestimmung» nicht nur zur Forderung, sondern vielfach auch zum Schlagwort. Häufig wird darob vergessen, daß Möglichkeiten zur Mitbestimmung längst bestehen, oft aber nicht (oder nicht voll) ausgenutzt werden. So bildet z. B. das Mitspracherecht nicht nur eine Vorstufe zur Mitbestimmung, sondern einen wesentlichen Bestandteil davon. Denn jeder der verantwortungsbewußt bestimmt, muß sich in seinen Entscheidungen auf Vorschläge, Ratseinen Informationen und Anregungen seiner Mitarbeiter stützen. Deshalb ist solche Mitsprache nicht nur ein Recht, sondern auch eine Pflicht. Und gerade in der Wirtschaft wird mit den verschiedensten Mitteln versucht, die Mitsprache zu fördern, z. B. auf dem Weg über das Vorschlagswesen. Einem unserer größten Industrieunternehmen, der Gebrüder Sulzer AG in Winterthur, sich dasselbe seit 15 Jahren bewährt.

Der größte Schiffsdieselmotor der Welt wird demontiert und an seinen Bestimmungsort gebracht

Über den von der Firma Sulzer gebauten Prototyp des bisher größten Schiffsdieselmotors RND 105 wurde seinerzeit im Ausland viel berichtet. Dieser Großmotor ist nun während der vergangenen Monate demontiert, verpackt und speditiert worden. Er befindet sich auf dem Transport in eine norwegische Werft, wo er – nach erneuter Montage – in den Rumpf eines 160000-Tonnen-Öltankers eingebaut werden soll. Derartige lakonische Meldungen lassen allerdings kaum richtig ermessen, um welche Dimensionen und Gewichte es bei solchen Großmotoren geht und welche Vorkehrungen zu treffen sind, daß sowohl die Demontage wie der Transport reibungslos und ohne Schwierigkeiten verlaufen können.

Unfallverhütung groß geschrieben

Außer einem eigenen Werkarzt verfügt Sulzer Winterthur auch über einen umfassenden Unfall-Verhütungsdienst. Die Wirksamkeit der laufenden erweiterten vorbeugenden Maßnahmen – vor einem Jahr wurde zum Beispiel das Tragen von Schutzbrillen auf die gesamten Werkstätten ausgedehnt – schlägt sich in den erstaunlich geringen Ausfallstunden infolge Betriebsunfällen nieder. 1968 wurden bei einem Total von 19 500 000 geleisteten Arbeitsstunden bloß 60 000 Ausfallstunden – d. h. 300 auf 100 000 Arbeitsstunden – registriert.

Pionierleistung auf dem Weltmarkt

Dieser Tage werden Gebrüder Sulzer in ihrem Werk Zuchwil ihre 20000. Webmaschine ausliefern. Innerhalb weniger Jahre hat sich diese Maschine, die in der Webtechnologie als Pionier der schützenlosen Bauart gilt, mehr als 20 Jahren Forschungs- und Versuchsarbeit gelangte sie 1953 in einer ersten Serie zum industriellen Einsatz.

Neuerungen bei den Sulzer-Pensionskassen

Nachdem vor Jahresfrist bei Sulzer die Pensionsregelung des Werkstattpersonals jener der Angestellten angeglichen wurde, ist kürzlich ein weiterer großer Schritt zur Anpassung an die heutigen Verhältnisse getan worden. Die Alters- und Invaliditätsrenten wurden von 60% auf 65% des versicherten Einkommens erhöht, die Witwenrente wurde verbessert und die jungen Arbeitnehmer in der Prämienzahlung entlastet. Anstelle von bisher 6% beträgt ihr Prämienbeitrag nur noch 1%.

211.4

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur

SULZER